

## Periodical part

Vorlesungen über Musik an Universitäten und sonstigen wissenschaftlichen Hochschulen

in: Die Musikforschung | Die Musikforschung - 29

17 Page(s) (304 - 320)



## Nutzungsbedingungen

DigiZeitschriften e.V. gewährt ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht kommerziellen Gebrauch bestimmt. Das Copyright bleibt bei den Herausgebern oder sonstigen Rechteinhabern. Als Nutzer sind Sie nicht dazu berechtigt, eine Lizenz zu übertragen, zu transferieren oder an Dritte weiter zu geben.

Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen:

Sie müssen auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten; und Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgend einer Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen; es sei denn, es liegt Ihnen eine schriftliche Genehmigung von DigiZeitschriften e.V. und vom Herausgeber oder sonstigen Rechteinhaber vor.

Mit dem Gebrauch von DigiZeitschriften e.V. und der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

## Terms of use

DigiZeitschriften e.V. grants the non-exclusive, non-transferable, personal and restricted right of using this document. This document is intended for the personal, non-commercial use. The copyright belongs to the publisher or to other copyright holders. You do not have the right to transfer a licence or to give it to a third party.

Use does not represent a transfer of the copyright of this document, and the following restrictions apply:

You must abide by all notices of copyright or other legal protection for all copies taken from this document; and You may not change this document in any way, nor may you duplicate, exhibit, display, distribute or use this document for public or commercial reasons unless you have the written permission of DigiZeitschriften e.V. and the publisher or other copyright holders.

By using DigiZeitschriften e.V. and this document you agree to the conditions of use.

## Kontakt / Contact

[DigiZeitschriften e.V.](http://www.digizeitschriften.de)

Papendiek 14

37073 Goettingen

Email: [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

## Vorlesungen über Musik an Universitäten und sonstigen wissenschaftlichen Hochschulen\*

Abkürzungen: S = Seminar, Pros = Proseminar, CM = Collegium Musicum, Ü = Übungen. Angaben der Stundenzahl in Klammern.

### Korrektur von Heft 1/1976

Kiel. Prof. Dr. K. GUDEWILL: Heinrich Schütz und seine Zeit (2) – Das Streichquartett der Wiener Klassik (2) – Doktorandenkolloquium (2) – Capella. Vokal-instrumentaler Musizierkreis für ältere Musik (2).

### Nachtrag Sommersemester 1976

Hamburg. Dr. V. KARBUSICKÝ: Ü (für Anfänger und Fortgeschrittene): Theorie der musikalischen Massenkultur (2) – Pros zur Musiksoziologie (3) – Haupt-S: Einleitung in die musikalische Semantik (3).

Prof. Dr. C. FLOROS: Geschichte der Symphonie bis Beethoven (2) (anstelle von „Die Symphonik des 19. Jahrh.“).

Prof. Dr. H. RAUHE: Einführung in Grundfragen der Musikwissenschaft (2) (anstelle von „Die Entwicklung des Oratoriums. . .“).

### Wintersemester 1976/77

Aachen. *Technische Hochschule*. Prof. Dr. H. KIRCHMEYER: Einführung in die außereuropäische Musik (2) – S: Harmonielehre (2).

Aachen. *Pädagogische Hochschule*. Prof. R. HAGELSTANGE: Anfänge der abendländischen Musikgeschichte. Gregorianik und frühe Mehrstimmigkeit. Teil I einer auf 4 Semester angelegten Vorlesungsreihe (1) – Musikgeschichte als Epochenübersicht (1) – Grundlagen und Grundfragen der Musikpsychologie. Teil I. Terminologie und Definitionen (1) – Hochschulchor (2) – Erstellung von Liedprogrammen, Singgestaltung und Arbeit am Lied (1).

Prof. Dr. K. HEINEN: CM instr. (2) – Formenlehre und Analyse der klassischen Symphonie (1) – Ästhetik des 18. Jahrhunderts (2).

Dr. W. PAPE: Experimentelles Musizieren (Ensemblemusizieren) (2) – Kammermusik (1) – Aktuelle Probleme der Musikdidaktik (1) – Musikalische Verhaltensweisen Jugendlicher (Empirische Musiksoziologie) (2) – Musikalische Analyse (2) – Examenskolloquium (1).

Frau Dr. U. ECKART-BÄCKER: Grundbegriffe der Musikdidaktik (1) – Zur Lernpsychologie im Fach Musik und ihre Didaktik (Systemat. Musikwissenschaft: Musikpsychologie) (1) – Schallplatten für Kinder als Medium im Musikunterricht (2).

Prof. Dr. S. VOGELSÄNGER: Grundbegriffe der Musiktheorie in Verbindung mit Hörtraining (Fortsetzung vom SS 1976) 1. Gruppe (2) – 2. Gruppe (2).

Basel. Prof. Dr. H. OESCH: Haupt-S: Arbeitsgemeinschaft: Methoden der Steuerung musikalischer Abläufe in neuester Zeit (2) – Grund-S: Paläographie der Musik III: Ü zu mensuralen Aufzeichnungsweisen des 14. und des frühen 15. Jahrhunderts (durch Dr. M. HAAS) (4) – Ethnomusikologie: Gattungen in der außereuropäischen Musik (3) – Ethnomusikologie: Grundkurs (3).

---

\*) Die Hochschulen der DDR melden ihre Vorlesungen nur den entsprechenden eigenen Publikationsorganen.

Prof. Dr. W. ARLT: Fragen des Liedes im 12. und 13. Jahrhundert: Troubadors und Trouvères, Benedicamus und Conductus (2) – Aspekte einer Theorie der musikalischen Analyse (m. Colloquium) (1) – Grund-S I: Übungen zur Musik des Mittelalters (2) – Historische Satzlehre II: das 14. und das frühe 15. Jahrhundert (2).

Prof. Dr. E. LICHTENHAHN: Grund-S: Einführung in die Musikästhetik: Probleme und Möglichkeiten des Sprechens über Musik (n. V.) (2) – Haupt-S: Übungen zur Musik Corellis und seiner Zeit (2).

Bayreuth. *Fachbereich Erziehungswissenschaften*. Dr. W. SPINDLER: Zum musikalischen Verständnis der Barockzeit (1) – Musikpädagogik I: Geschichte der Musikpädagogik im Altertum und Mittelalter (2) – Musikalische Werkbetrachtung und Formenlehre zur Klassik (2) – Probleme der Musiktherapie (Praxis in Kindergarten und Nervenklinik) (2).

Dir. H. Schmidt: CM voc. (Hochschulchor) (1).

H. Degelmann: CM instr. (Universitäts-Orchester) (2).

Frau E. Bühler-Kestler, E. Kastner, Th. Rothert, H. Schmidt, Ed. Seebach: Wahlfreie Ausbildung in verschiedenen Instrumenten (z. Zt. n. V.) (1).

Berlin. *Freie Universität*. Tutor KAPP: Ü: Lektürekurs A. B. Marx (2).

Prof. Dr. T. KNEIF: Beurlaubt.

Prof. Dr. K. KROPFINGER: Streichquartett III (2) – Haupt-S: Streichquartett III (3) – Haupt-S: Troubadours und Trouvères (3).

Frau Dr. A. LIEBE: Pros: Das deutsche Lied in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts (unter besonderer Berücksichtigung von Hugo Wolf) (2).

Dr. A. NOWAK: Pros: Aspekte des musikalischen Stilwandels im 18. Jahrhundert (2) – Dr. A. NOWAK/KAPP: Colloquium: „Tendenz des Materials“ – zu Adornos Philosophie der Musik (2).

Prof. Dr. R. STEPHAN: Mahlers Frühwerk (2) – Pros: Englische Virginalmusik (2) – Haupt-S: Die liturgisch-musikalischen Reformen von T. Müntzer und M. Luther (3) – Colloquium für Doktoranden (2).

BRETTINGHAM-SMITH: Ü: Harmonielehre (2) – Ü: Kontrapunkt (2) – Ü: Musikalische Analyse II (2).

Prof. Dr. A. FORCHERT: Ü: Die Symphonien Anton Bruckners (2).

Dr. W. SCHLEMM: Ü: Orchester und Partitur (2).

Dr. F. ZAMINER: Ü: Musik und Mathematik im Altertum (2).

*Abtl. Musikethnologie*. Prof. Dr. K. REINHARD: Musikinstrumente und Musikleben des Altertums (2) – Volksmusik der Türkei (2) – Pros: Tonsysteme (2) – Haupt-S: Rhythmusstrukturen außereuropäischer Musik (2).

Ass.-Prof. Dr. M. BAUMANN: Einführung in das deutsche Volkslied (2) – Probleme musikalischer Akkulturation (2).

Wiss. Ass. Dr. BRANDL: Typen zentralafrikanischer Mehrstimmigkeit II (2) – Pros: Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten I (2).

Lehrbeauftragt. Dr. B. KRADER: Volksmusik Südosteuropas (2).

Lehrbeauftragt. Dr. A. SIMON: Die Musik in Ägypten und dem Nordsudan (2).

Tutor N. N.: Transkription I (2) – Instrumentenkunde I (2).

Berlin. *Technische Universität*. Prof. Dr. C. DAHLHAUS: Theorie der musikalischen Form (2) – S: Musik um 1600 (2) – S: Symphonie und symphonische Dichtung im 19. Jahrhundert (2).

Dr. Th.-M. LANGNER: Pros: Einführung in die Musikkritik (2).

Ass. P. NITSCHKE: Pros: Empirische Methoden in historischer und systematischer Musikwissenschaft (2) – Pros: Protestantische Kirchenmusik vor Bach (2).

Tutor N. N.: Formenlehre (2) – Mensuralnotation (2) – Kontrapunkt (2) – Musik um 1600 (2).

Berlin. *Pädagogische Hochschule*. Prof. Dr. P. RUMMENHÖLLER: Die Epochengliederung in der Musikgeschichte (1) – Haupt-S: „Neue Musik“. Versuch einer Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts (2) – Haupt-S II: Aspekte der musikalischen Analyse (2) – Pros: Theoretischer Block III: Harmonik und Kontrapunktik der spättonalen Musik (3).

- Prof. Dr. W. BURDE: Beurlaubt.  
 Wiss. Ass. Dr. H. DANUSER: Musik des fin de siècle (2) – Pros: Grundzüge einer Geschichte der Symphonie (2).  
 Berlin. Hochschule der Künste. Nicht gemeldet.
- Bern. Prof. Dr. St. KUNZE: Richard Wagner (2) – S: Zur verstehenden Interpretation musikalischer Werke (2) – Pros: Monteverdis „Orfeo“ und die Anfänge der Oper (2) – Colloquium n. V. – Instrumentalkollegium (durchgef. von P. WALSER).  
 Prof. S. VERESS: Claude Debussys „Pelléas et Mélisande“ (2) – S: Musikethnologie in der geschichtlichen Perspektive (2) – Musikalische Satzlehre III: Kontrapunkt (1) – Musikalische Werkanalyse III (1) – Ü: Musikalische Rezeptionsforschung (durchgef. von P. ROSS) (2).  
 Prof. G. AESCHBACHER: Satzlehre: Harmonielehre I (1) – Satzlehre: Harmonielehre III (1) – Gehörbildung I (2) – Gehörbildung III (1) – Soziologische Aspekte der Kirchenmusik (Ev.-theol. Fak.) (1) – Vokalkollegium (1).  
 Oberass. Dr. V. RAVIZZA: Ü: Die Musik des italienischen Trecento: Quellen, Notation, Satz (2) – Einführung in das Studium der Musikwissenschaft (gem. mit P. ROSS) (1) – Musikalische Satzlehre I: Kontrapunkt (1) – Musikalische Werkanalyse I (1).
- Bielefeld. Pädagogische Hochschule. Prof. G. LISKEN: S: Musik im Fernsehen (2) – Ü: Ensemblepraxis I, III (je 2) – Ü: Stützkurse zur Ensemblepraxis (1) – Ü: Kammermusik (2).  
 Dr. W. HÜMMEKE: Musik des 20. Jahrhunderts II (ab 1945) (1) – S: Musik und Sozialgeschichte. Vom Generalbaßzeitalter bis zu den nationalen Schulen des 19. Jahrhunderts (2) – Ü: Ensemblepraxis II (2) – Gesamthochschulchor (Uni, PH, FHS) (2).  
 Dr. E. NOLTE: Pros: Einführung in die Musikpädagogik (2).  
 N. N.: S: Musikpsychologie (2).
- Bochum. Prof. Dr. H. BECKER: Geschichte des Sololiedes im 17. u. 18. Jahrhundert (2) – Haupt-S: Probleme der Arie J. S. Bachs (gem. mit Dr. K. RÖNNAU) (2) – Pros: Die musiktheoretischen Schriften der Bach-Zeit (Heinichen-Mattheson-Scheibe) (2) – Doktoranden-Colloquium (2).  
 Doz. Dr. K. RÖNNAU: Musikgeschichte Englands (1) – Zur Geschichte der „Kleinen Form“ (2) – Haupt-S: Probleme der Arie J. S. Bachs (gem. mit Prof. Dr. H. BECKER) (2).  
 Dr. G. ALLROGGEN: Ausgewählte Probleme der Musik des Trecento (2).  
 Dr. Chr. AHRENS: Probleme der Musikethnologie (2).  
 Dr. H. FREDERICHs: Ü: Musikalische Satzlehre (10).  
 Musisches Zentrum. Dr. H. FREDERICHs: Chor der Universität (3) – Orchester der Universität (3) – Hausmusikabend (2).
- Bonn. Prof. Dr. G. MASSENKEIL: Die mehrstimmige Musik des Mittelalters (Musikgeschichte I) (G) (2) – S: Über Franz Schuberts Lieder (H) (1) – S: Richard Wagners „Ring des Nibelungen“ (G + H) (2) – Doktorandenseminar (2).  
 Prof. Dr. S. KROSS: Geschichte der Kantate und des geistlichen Konzerts (H) (2) – Haupt-S (unter Beteiligung aller Dozenten): Strukturalismuskonzeption und musikhistorische Methodik (H) (2) – S: Praxis musikhistorischer Dokumentation (H) (2) – Einführung in die musikwissenschaftliche Methodik (G) (2).  
 Akad. Mus. Dir. Prof. Dr. E. PLATEN: S: Kolloquium zur Formenlehre der Musik (Hpr) (2) – S: Musikalische Formenlehre: Formprobleme der Oper (G + H) (2) – CM (Für Hörer aller Fakultäten): Chor (3), Orchester (3) – Camerata musicale (Musizierkreis) (2) – Kammermusik in Gruppen verschiedener Besetzung (3).  
 Prof. Dr. M. VOGEL: Die theoretischen Grundlagen der neuen Musik (G + H / für Hörer aller Fakultäten) (2) – Methoden und Probleme der Harmonielehre (G) (2) – S: Seminar über aktuelle Fragen der Musikwissenschaft (H) (2).  
 Prof. Dr. E. SEIDEL: S: Satzlehre III (Harmonielehre auf der Basis der Wiener Klassik) (G) (2).  
 Dr. M. STAEHELIN: S: Zur Musik und Musikanschauung des 15. und frühen 16. Jahrhunderts (H) (2).  
 Frau Dr. M. BRÖCKER: S: Musiklehre (G) (2) – S: Einführung in die Musikethnologie (G) (2).  
 Dr. H. WEBER: S: Einführung in den zweistimmigen Kontrapunkt (G) (2).

**Bonn. Pädagogische Hochschule.** Prof. Dr. H. ANTHOLZ: Einführung in die Musikpädagogik. Historische und systematische Durchblicke (2) – „Auditorium“: Werk und Wiedergabe (2) – S: Musikalische Analyse und Interpretation – Korrespondenz – wissenschaftliche Aspekte (2) – Ü: Improvisationen am Klavier (2) (durch RUNZE) – Colloquium für Promovenden und Diplomanden (2) – Ü: Unterrichtsbeobachtung und -analyse (2).

Prof. Dr. NOLL: Musikdidaktik und -methodik der Sekundarstufe I (1) – S: Popmusik und Musikdidaktik (2) – Ü: Übungen zur Musikdidaktik und -methodik der Sekundarstufe I (1) – Improvisation II: Liedbegleitung am Klavier (1) – Elementare Stimmbildung (2) (durch EXNER) – Folklorekreis (2) – Combo (1).

Akad. Oberrat Dr. D. KLÖCKNER: Ü: Chorleitung II (2) – Improvisation I (2) – Medienkunde: Tonband und Overheadprojektor (1) – Mediendidaktik: Schulfunk und Musikunterricht (1) – Erstellung von Unterrichtsmaterialien (2) – Schulversuch: Grundschule mit Schwerpunkt Musik (4) – CM (2).

Akad. Rat Dr. SCHUMANN: Satzlehre und Analyse I (2) – S: J. S. Bachs chorale gebundene Orgelwerke (2) – Ü: Übungen zur Satzlehre und Analyse I (2) – Chorleitung I (1) – Schulpraktische Übungen (4) – Hochschulchor (2).

Wiss. Ass. Dr. NAUMANN: Einführung in die Musikwissenschaft (1) – Ü: Elementare Musiktheorie (2) – Hörtraining II (1).

Lehrbeauftragt. Prof. Dr. G. MASSENKEIL: Beethovens Sinfonien (2).

Lehrbeauftragt. Dr. KLUGMANN: Satzlehre und Analyse II (1) – Ü: Übungen zur Satzlehre und Analyse II (2) – Hörtraining I (1).

**Braunschweig. Technische Universität.** Nicht gemeldet.

**Bremen. Pädagogische Hochschule.** Nicht gemeldet.

**Clausthal. Technische Universität.** Prof. Dr. W. BOETTICHER: Das Orgelwerk Johann Sebastian Bachs, ausgewählte Stilprobleme in chronologischer Sicht (2).

**Darmstadt. Technische Hochschule.** Prof. Dr. L. HOFFMANN-ERBRECHT: Neue Musik nach 1900 (2).

Prof. Dr. K. MARGUERRE: CM instr. (2) – CM voc. (2).

**Detmold. Staatliche Hochschule.** Nicht gemeldet.

**Dortmund. Pädagogische Hochschule.** Prof. Dr. M. GECK: Kolloquium: Examensarbeiten – Examenswissen (1 1/2) – Ü: Schulpraktisches Musizieren europäischer und außereuropäischer Volksmusik in Verbindung mit allgemeiner Musiklehre (1 1/2) – S: Die musikalische Sozialisation von Grund-, Haupt- und Sonderschülern und ihre Berücksichtigung im Musikunterricht (2) – S: Europäische und außereuropäische Volksmusik (2).

Prof. Dr. W. GUNDLACH: Musikunterricht auf der Primarstufe (1) – S: Musikunterricht in der Grundschule – Lehrplananalyse – Unterrichtsvorbereitung – Unterrichtsmodelle (2) – Kolloquium für Examenskandidaten und Diplomanden (1) – Ü: Hochschulchor (2).

Prof. H. KROMP: S: Geräusch und Klang in der Grundschule (2).

Prof. H. WILHELM: Ü: Intervall und Harmonielehre, Teil I (1) – Ü: Harmonielehre III (1) – Haupt-S: Joh. Seb. Bach. Leben und Werk (2) – S: Bach, Matthäus-Passion und h-Moll-Messe, Werkhören und Werkinterpretation (2).

Prof. H. BUCHHOLZ: Unterrichtsplanung Musik Sekundarstufe I – zur Einführung in die Musikdidaktik und Vorbereitung auf das Blockpraktikum (2) – Ü: Harmonie- und Satzlehre zu schulpraktischen Musizierformen (2) – Gehörbildung I (1) – Gehörbildung II (1) – Hochschulorchester (1 1/2).

Prof. G. STEIN: S: Konzerte der klassisch-romantischen Epoche in der Schule (1) – Musiklehre I (1) – Ü: Struktur- und Klanganalysen (1) – Ü: Einführung in das Partiturspiel (1) – S: Musik in der klassisch-romantischen Epoche (2).

Dr. G. SCHULTE: S: Musikalische Stilgeschichte in der Hauptschule (2) – Ü: Unterrichtsmittel – Einsatz und Herstellung (1) – Auditive ad-hoc-Analysen an ausgewählten Beispielen der U-Musik (1) – Ü: Dirigieren III (1) – Übung zum Einsatz des Orff-Instrumentariums (1) – Exkursion: Besichtigung der EMI-Abteilung von Electrola.

Akad. Oberrat Dr. G. VEDDER: Ü: Kammermusik (2) – Allgemeine Musiklehre (2) – S: Geschichte des Oratoriums (2).

Dr. W. ABEGG: S: Ästhetische Probleme der Neuen Musik (2).

Dr. P. DARIUS: Ü: Praktische Instrumentenkunde (2) – S: Einführung in die Musikpsychologie (2).

Lektor U. SACHT: Ü: Elementare Techniken der elektronischen Musik (2) – Ü: Elementare Techniken der elektronischen Musik (Fortführung) (2) – Klang und Bauweise von Musikinstrumenten (2).

Lehrbeauftragt. R. G. BUSCHMANN: Ü: Big Band (2).

Lehrbeauftragt. O. JUNKER: Harmonielehre (3).

Düsseldorf. *Staatliche Hochschule*. Prof. Dr. H. KIRCHMEYER: Einführung in die außereuropäische Musik (2) – Ü: Die Messformen (2).

Prof. Dr. W. SMIGELSKI: Geschichte der Instrumentalmusik (2) – Geschichte der Musikpädagogik (1) – Geschichte der Oper (2) – Die Romantik und ihre Bedeutung für die Musik des 20. Jahrh. (2) – Überblick über die Musikgeschichte I (1) – Pädagogische Psychologie (2).

Prof. K. HODES: Einführung in die gregorianische Notation (1) – Gregorianische Formenlehre (1).

D. TERZAKIS: Formen der byzantinischen Musik (2).

Frau Dr. G. BUSCH: Überblick über die Geschichte der evangelischen Kirchenmusik (2) – Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts (1) – Die Programm-Musik (1).

Dr. J. SCHWERMER: Einführung in die Methoden der Musiksoziologie (1) – Soziologie der Barockmusik (1).

Dr. H. EGGELING: Hörprozesse in kybernetischer und informations-psychologischer Sicht (1) – Einführung in die musikalische Akustik (1) – Instrumentale Akustik (1) – Akustische Grundbegriffe an praxisnahen Beispielen (1).

Dr. P. FUHRMANN: Ü: Terminologie-Seminar (1) – Ü: Aufnahmeanalysen (1) – Ü: Aufnahmevergleiche an Schallplatten- und Rundfunkaufnahmen (1) – Die Collage-Technik (1) – Ü: Experimentelle Studien (2) – Probleme der Orchesteraufstellung und Klangabstrahlung (1).

Dr. H. v. LÜTTWITZ: Ü: Vergleichende Interpretationskunde (2).

Duisburg. *Gesamthochschule*. Dr. H. BREMER: Fachpraktikum in der Primarstufe (einschl. Übung): Hinführung zur Rezeption neuer Musik (3) – Ü: Chorleitung I-III (2) – AG: Hochschulchor (2) – Kammermusikkreis: Aufführungspraxis mit Musik der Gotik und Renaissance (2).

Prof. G. LANGENSIEPEN: S: Soziopsychologische Determinanten des Musikunterrichtes an Schulen (2) – S: Musikerziehung außerhalb der BRD (2) – S: Musikpädagogik der Primarstufe (2) – Ü: Analyse II (2) – Pros: Einführung in das Studium der Musikpädagogik (2).

Lehrbeauftragt. G. NEUSE: Ü: Kontrapunkt I vokal (2) – Ü: Instrumentation (1) – Analyse I (1) – Analyse III (2).

Dr. M. REITER: Die Musik im 20. Jahrhundert II (2) – Ü: Harmonielehre I (1) – Harmonielehre II (1).

Dr. G. SCHULTE: Erstellung von Arbeitsbändern für die musikalische Stilgeschichte (2) – S: Musikalische Stilgeschichte in der Hauptschule (2).

Akad. Oberrätin Frau Dr. I. STORB: Jazzlabor (4) – Fachpraktikum: Jazz und Pop in der Schule (2) – Ü: Improvisationsübungen (1) – Gehörbildung I und II (2).

Dipl. Ing. J. VIERA: Jazzlabor (4).

Erlangen. Prof. Dr. M. RUHNKE: Geschichte des Musiklebens (2) – Haupt-S: Übungen zur Passion im 17. und 18. Jahrhundert (3) – Ü: Studium von Musikhandschriften (3).

Prof. Dr. F. KRAUTWURST: Grundprobleme der Musikanalyse (2) – Haupt-S: Die Streichquartette Béla Bartóks (3) – Ü: Übungen zur Vorlesung (Werkanalysen) (3).

Frau Dr. H. LÜHNING: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft (Geschichte und Methodologie) (2) – Kolloquium: Besprechung musikwissenschaftlicher Arbeiten (1).

Lektor Dr. K.-J. SACHS: Ü: Übungen zur romantischen Harmonik (2) – Pros: Notationskunde: schwarze Mensuralnotation (2) – Praktika: Harmonielehre I (2) – Kontrapunkt II (2) – Gehörbildung (3) – Partitur- und Generalbaßspiel (1).

**Essen. Staatliche Hochschule.** Zu spät gemeldet. Siehe Seite 320.

**Flensburg. Pädagogische Hochschule.** Nicht gemeldet.

**Frankfurt a. M.** Prof. Dr. L. FINSCHER: Richard Wagner (2) – S: Richard Wagners theoretische Schriften (2) – Doktorandenseminar (2) – Ober-S: Die Oper im Zeitalter der Aufklärung (gem. mit Prof. Dr. K. HORTSCHANSKY) (2).

Prof. Dr. L. HOFFMANN-ERBRECHT: Pros: Franz Schubert (2) – Ober-S: Aufführungspraxis älterer Musik (2) – Doktorandenseminar (2).

Prof. Dr. K. HORTSCHANSKY: S: Die Chanson im 15. und 16. Jahrhundert – S: Leoš Janáček (2) – Ober-S: Die Oper im Zeitalter der Aufklärung (gem. mit Prof. Dr. L. FINSCHER) (2).

Prof. Dr. H. HUCKE: Abendländische Musikgeschichte im Überblick III: 17. und 18. Jahrhundert (mit Hörpraktikum) (3) – Ober-S: Die Anfänge der Motette (2) – Doktorandenseminar (2).

Prof. Dr. W. KIRSCH: S: Volkslied und Schlager (Geschichte, Theorien, Rezeption) (in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie) (2) – S: Rezeptionsgeschichte musikalischer Werke II (2).

Lehrbeauftragt. Frau Prof. M. JÄGER: S: Aufführungspraktische Übungen zum Ober-S Anfänge der Motette u. zum Ober-S Aufführungspraxis älterer Musik (2).

Akad. Oberrat P. CAHN: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft (2) – Ü: Vokaler Kontrapunkt (2) – Harmonielehre II: Romantische Harmonik (2) – Orchesterpartiturstudien (2) – CM voc. (2) – CM instr. (Akad. Orchester) (2).

*Institut für Musikpädagogik.* Frau Prof. Dr. S. ABEL-STRUTH: Beurlaubt.

Prof. K. FELGNER: S: Abbild und Sinnbild in der Musik (Form und Ausdruck) (2) – S: Vergleichende Werkbetrachtung. Beiträge zur Form und Analyse musikal. Werke (2) – S: Die Chorführung. Modell und Prozeß musikalischer Wiedergabe von Mehrstimmigkeit (14täglich 2) – Ü: Instrumentalmusik in der Primarstufe (1) – Ü: Notationsformen im Musikunterricht (1) – S: Unterrichtshilfen. Beispiele zur Musikpädagogik in der Primar- und Sekundarstufe I (2) – S: Musik und Bewegung in ihrer Realisation im Unterricht (14täglich 2).

Prof. Dr. W. KARBUSICKÝ: S: Theorie der musikalischen Massenkultur (2).

OStr i. H. F. POHLNER: Ü: Musiklehre I und II (4) – Musiktheorie (2) – Musiktheorie für Fortgeschr. (2).

Prof. Dr. W. PROBST: S: Grundlegung einer pädagogischen Musiktherapie (14täglich 3).

Prof. Dr. G. REBSCHER: S: Didaktik der Populärmusik. Original und Bearbeitung als musikalisches und funktionales Problemfeld (2).

Dr. R. SCHMITT-THOMAS: S: Kreativer Instrumentenbau in der Primarstufe (2) – S: Querverbindungen des Faches Musik zu anderen Schulfächern – S: Einsatz des Schulfunks im Musikunterricht (2).

**Frankfurt a. M. Staatliche Hochschule.** Nicht gemeldet.

**Freiburg i. Br.** Prof. Dr. H. H. EGGBRECHT: Geschichte der Musik des späten Mittelalters (2) – S: Musikästhetik um 1800 (2) – Kolloquium: Doktoranden-Kolloquium (2).

Prof. Dr. R. DAMMANN: Beurlaubt.

Priv.-Doz. Prof. Dr. W. BREIG: Die Musikdramen Richard Wagners (2).

Dr. P. ANDRASCHKE: S: Zum Verhältnis von Kunstmusik und Folklore nach 1950 (2) – Arbeitsgemeinschaft: Grundlagen des Musikhörens, gem. mit Prof. Dr. B. GOTTWALD, Prof. Dr. C. HOLM und Prof. K. HUBER (2).

Dr. A. RIETHMÜLLER: S: Musikalische Terminologie (2) – Kurs: Harmonielehre I (2) – Partiturlkunde (1).

Dr. W. RUF: S: Musiktheater am Anfang des 20. Jahrhunderts (2) – Kurs: Kontrapunkt II (2).

Lehrbeauftragt. Prof. Dr. L. U. ABRAHAM: Geschichte der Liedmelodik (2).

Lehrbeauftragt. Dr. W. FROBENIUS: S: Musikalische Jugendbewegung (2).

Lehrbeauftragt. Dr. F. RECKOW: S: Hector Berlioz und seine Zeit (2).

Lehrbeauftragt. H.-P. HALLER: Kurs: Versuche zum Richtungshören (2).

**Freiburg i. Br. Staatliche Hochschule.** Nicht gemeldet.

**Freiburg i. Ue.** Prof. Dr. L. F. TAGLIAVINI: L'opéra italien entre classicisme et romantisme (1) – Pros: Analyse romantischer Musikwerke (1) – S: Styles et goûts au 18e siècle (1) – Generalbaßübungen (1) – Fragen der musikalischen Terminologie (1).

PD Dr. J. STENZL: Bertolt Brecht und die Musik (gem. mit Prof. P. H. NEUMANN) (14-tägig 2) – Répétition de l'histoire musicale: De Monteverdi au 19e siècle (1) – Études pratiques de pédagogie musicale: Discussion de E. Willems, La valeur humaine de l'éducation musicale, Bienne, Pro Musica 1975 (1) – Die Notation der mittelalterlichen Monodie (Neumenkunde) (14-tägig 2).

**Gießen.** Prof. Dr. E. JOST: Sozialgeschichte des Jazz (Vorlesung zum Seminar) (1) – Empirische Forschungsmethoden in der Musikwissenschaft (Blockseminar) – Pros: Einführung in die Musiksoziologie (2) – Jazz: Gestaltungsprinzipien und stilistische Entwicklung (Seminar m. Vorlesung) (2).

Prof. Dr. P. BRÖMSE: Grundlinien der Europäischen Geschichte (1) – Musik der Völker – ausgewählte Gebiete aus der Musikethnologie (2).

Prof. Dr. E. KÖTTER: Einführung in die Musikpsychologie (2) – Gustav Mahler (2).

Doz. Dr. REIMER: Pros: Einführung in die Sozialgeschichte der Musik im Mittelalter (2) – S: Typen des Musikers vom Mittelalter bis zur Gegenwart (Musicus, Cantor, Virtuose, Dilettant usw.) (2) – Pros: Einführung in die Geschichte der musikalischen Gattungen: Theorie und Praxis des Instrumentalkonzerts im 18. und 19. Jahrhundert (2 als Blockveranstaltung).

Doz. Dr. P. FALTIN: S: Methoden musikalischer Werkanalyse zwischen Hermeneutik und Strukturalismus (2) – S: Musik als kommunikatives Phänomen. Kritische Untersuchung der bestehenden Modelle (2).

Prof. DISTLER-BRENDEL: S: Analyse und Interpretation exemplarischer Musikstücke (2).

Hon. Prof. G. RITTER: S: Bachs Kantatenschaffen (2).

**Göttingen. Historische Musikwissenschaft.** Prof. Dr. H. HUSMANN: Troubadours-Trouvères; Minnesänger-Meistersinger (2).

Prof. Dr. W. BOETTICHER: Das Problem der Romantik in der Musik (3) – S: Übungen im Entziffern von Lauten- und Gitarrentabulaturen des 16.-18. Jahrhunderts (2).

Dozentin Frau Dr. U. GÜNTHER: Dufay und seine Zeit (2) – S: Werkanalyse: J. S. Bachs Kompositionen für Tasteninstrumente (2).

*Systematische Musikwissenschaft und Musikethnologie.* Prof. Dr. H. HUSMANN: S: Der Gregorianische Choral im Licht der orientalischen Kirchenmusik (3).

Dr. H.-P. HESSE: S: Gehörpsychologische Forschung in Geschichte und Gegenwart (2) – Ü: Empirische Methoden der Systematischen Musikwissenschaft (2).

Dr. R. FANSELAU: Haupt-S: Probleme der Musiktheorie und Werkanalyse erläutert an der Orgelmusik Olivier Messiaens (2).

*Musiktheorie und Musikpflege.* Akad. Musikdir. H. FUCHS: Harmonielehre II (1) – Kontrapunkt I (1) – Kontrapunkt III (1) – Musiktheoretischer Übungskurs für Musikwissenschaftler (1) – Gött. Universitätschor (2) – Akademische Orchestervereinigung (2).

**Graz.** Prof. Dr. R. FLOTZINGER: Musikgeschichte Österreichs III (2) – Musikhistorisches S (2) – Musikhistorisches Konversatorium (2) – Übungen an Tonbeispielen (1) – Privatissimum für Dissertanten (2).

Prof. Dr. W. WÜNSCH: Musikethnologische Vorlesung I (2) – Musikethnologisches Pros (2).

Prof. Dr. W. SUPPAN: Die Musik Schwarz-Afrikas (2).

Frau Dr. I. SCHUBERT: Musikwissenschaftliches Pros: Einführung (2) – Musikhistorisches Pros: Projektarbeit (2).

Dr. J.-H. LEDERER: Notationskunde I (2).

Lehrbeauftragt. Dr. G. NEUWIRTH: Musikwissenschaftliches Pros: Analyse (1) – Tonsatz (2).

Lehrbeauftragt. A. HOCHSTRASSER: CM instr. (2) – CM voc. (2).

**Hagen. Pädagogische Hochschule.** (Ab WS in die Pädagogische Hochschule Ruhr Dortmund integriert.)

**Hamburg. Historische Musikwissenschaft.** Prof. Dr. C. FLOROS: Die Symphonik des 19. und 20. Jahrhunderts (2) – Haupt-S: Grundfragen der Musikästhetik des 19. Jahrhunderts (2) – Ü: Notationskunde I (2) – Seminar für Doktoranden (2).

Prof. Dr. H. J. MARX: S: Die italienischen Kantaten Händels II (für Fortgeschrittene) (2) – S: Vertonungen des Ordinarium Missae im 15. und 16. Jahrhundert (2) – S: Partiturrekunde (mit praktischen Übungen) (2) – Seminar für Doktoranden (2).

Prof. J. JÜRGENS: Ü: Geschichte der Hamburger Oper IV (Erstellung aufführungspraktischer Materialien) (2) – Ü: Kontrapunkt und Fuge (2).

Dr. H. SCHMIDT: Beethovens 9 Symphonien, mit Schallplatten-Demonstrationen (2) – Pros: Zum Leben und Werk Robert Schumanns (2).

Prof. Dr. H. RAUHE: S: Zum Verhältnis von liturgischer Bindung und musikalischer Eigengesetzlichkeit in der Geschichte der Messkomposition (3).

Dr. W. DÖMLING: Beurlaubt.

Dr. W. A. SCHULTZ: Ü: Harmonielehre 1 (2).

**Systematische Musikwissenschaft.** Prof. Dr. V. KARBUSICKÝ: Vorlesung und Haupt-S: Einführung in die musikalische Semantik II (3) – Pros: Musiksoziologie II: Musik und Ideologie (2) – Ü: Experimentale Musikpsychologie (3).

Prof. Dr. E. MARONN: Praktikum: Einführung in die musikalische Akustik (2).

Prof. Dr. H.-P. REINECKE: Musikpsychologie (1) – Musik als Kommunikation (1) – Ü: Einführung in die musikalische Akustik (2).

**Akademische Musikpflege.** Prof. Dr. J. JÜRGENS: Chor der Universität (3) – Orchester der Universität (3).

**Hannover. Technische Universität.** Nicht gemeldet.

**Hannover. Staatliche Hochschule.** Zu spät gemeldet. Siehe Seite 320.

**Heidelberg.** Prof. Dr. R. HAMMERSTEIN: Musikgeschichte des Mittelalters (2) – Pros: Don Giovanni (2) – S: Übungen zur Vorlesung (2) – S: Besprechung von Arbeiten (2).

Doz. Dr. W. SEIDEL: Vertonungen der Passion (2) – Pros: Übungen zur Vorlesung (2) – S: Texte über die Wirkungen der Musik (2) – S: Besprechung von Arbeiten (2).

Dr. G. MORCHE: Lehrkurs: Harmonielehre (2) – Lehrkurs: Orgelkunde (2) – CM: Chor der Universität (2) – Orchester der Universität (2) – Ü: Aufführungsversuche älterer Musik (für solistisch interessierte Vokalistinnen und Instrumentalisten) (2).

Lehrbeauftragt. H. JUNG: Ü: Einführung in die Musikgeschichte I (2).

Lehrbeauftragt. Prof. H. VOGT: Neue Notationsformen, verbunden mit Werkanalysen (2).

**Heidelberg. Pädagogische Hochschule.** Prof. Dr. H. RECTANUS: J. S. Bach und seine Zeit in heutiger Sicht (1) – Übungen zum Kantatenwerk Bachs (2) – Die Epochen der Musikgeschichte im Überblick von der „ars antiqua“ bis hin zur Dodekaphonie (1).

Dr. A. WERNER-JENSEN: Die Symphonie (Geschichte einer Gattung. Mit Hörpraktikum) (2) – Instrumentenkunde (Akustische Grundlagen, Akustik und Konstruktion historischer und moderner Instrumente, Instrumentenbau) (2) – Neue Konzepte für den Musikunterricht (Lehrpläne und Lernziele; Lehr- und Lernmittel, insbesondere Lehrbücher) (2) – Umgang mit ton-technischen Medien (1).

Dr. H. FLECHSIG: Musikalische Analyse (2) – Das Volkslied (1).

H. SADLER: Allgemeine Musiklehre (1) – Tonsatz (1) – Übungen mit dem Orff-Instrumentarium (1) – Gehörbildung (1).

H. THOMAS: Hören, Notieren und Werkbetrachtungen in der Schule (2).

**Hildesheim. Pädagogische Hochschule.** Prof. Dr. W. ROSCHER: Einführung in die Musikethnologie (2) – S: Außereuropäische Musik im Unterricht (gem. mit Wiss. Ass. E. Kienhorst) (2).

Prof. Dr. W. ROSCHER / Akad. Rat Dr. H.-J. FEURICH / Wiss. Ass. E. KIENHORST u. a.: Ringveranstaltung: Grundfragen und Arbeitsbeispiele Ästhetischer Erziehung (2).

Akad. Rat Dr. H.-J. FEURICH: S: Einführung in die Musikpsychologie (2) – Einführung in die Allgemeine Musiklehre (2).

Lehrbeauftragt. Dr. H. A. FISCHER-BARNICOL: S: Interkulturelle Ästhetik (2).

- Nebenamtliche Lehrkraft E. ROSCHER: Kammermusik (2).  
Hochschullehrkräfte/Gastreferenten: Hochschulwoche Ästhetische Erziehung (8.-13. 11. 1976).
- Innsbruck.** Prof. Dr. W. SALMEN: Die Musik der Vorklassik und Klassik (2) – S: Musiksoziologie (2) – Pros. I: Musik in Asien (2) – Pros. II: Lehrbücher des 18. Jahrhunderts zur Aufführungspraxis (2) – Dissertantenkonversatorium (2).  
Dipl. Ing. J. VIERA: Einführung in den Jazz (mit praktischen Ü) (2).  
Lehrbeauftragt. Dr. B. WIND: Satzlehre I (Harmonielehre) (2) – Musikgeschichte der Antike und des Mittelalters (2) – Das Zeitalter J. S. Bachs (2).  
Lehrbeauftragt. Prof. R. NESSLER: Satzlehre I (Kontrapunkt) (2) – Instrumentation IV (2).  
Lehrbeauftragt. M. MAYR: CM voc. (2) – CM instr. (2) – Fuge und Choral (2).  
KUBICEK: Instrumentaltabulaturen (2).  
*Abteilung für Schulmusik.* Lehrbeauftragt. Dr. J. SULZ: Vom Schallereignis zu Ton und Klang (Unterrichtslehre I mit Schulpraktikum) (2) – Methodisch-didaktisches Seminar I (f. Stud. d. 5. Sem.) (2) – Entwicklung der Instrumentalmusik (f. Stud. d. 5. Sem.) (2).  
Lehrbeauftragt. Prof. W. KURZ: Die Entwicklung zum heutigen Marxismus – ihre Entsprechung in den Künsten (Kulturkunde I) (2).
- Karlsruhe.** Prof. Dr. W. BREIG: Die Musikdramen Richard Wagners II (2) – Das Streichquartett der Wiener Klassik (2) – S: Beethovens Streichquartette – S: Übungen zur musikgeschichtlichen Biographie (2).  
Dr. P.-M. FISCHER: (Studio für Elektronische Musik): Ton, Klang, Farbe (1) – Praktikum II (5).
- Karlsruhe. Staatliche Hochschule.** Dr. U. MICHELS: Beethoven und das 19. Jahrhundert (2) – Musik des Mittelalters und der Renaissance (2) – S: Die romantische Oper (2) – S: Übungen zur Musiksoziologie (2).  
R. WEBER: S: Musikalische Ästhetik des 20. Jahrhunderts (1) – Früher Expressionismus (2).  
G. BRAUN: S: Theorie und Praxis der postseriellen Musik (2).
- Kassel. Gesamthochschule.** Nicht gemeldet.
- Kiel.** Prof. Dr. K. GUDEWILL: Musikgeschichte des Mittelalters (2) – S: Die Variation in der Musikgeschichte (2) – Doktorandenkolloquium (2) – Capella. Vokal-instrumentaler Musizierkreis für ältere Musik (2).  
Wiss. Dir. Dr. W. PFANNKUCH: S: Die Streichquartette Béla Bartóks (2) – Christoph Willibald Gluck (3) – Musikalische Satzlehre I (1) – Musikalische Satzlehre II (1) – CM (großes Orchester) (3).  
Dr. A. EDLER: Einführung in die Musikwissenschaft (1) (HIMG-Lübeck) – Ausgewählte Musikwerke des 16. und 17. Jahrhunderts (1) (HIMG-Lübeck) – Grundzüge der musikalischen Hochkulturen Asiens (2) (HIMG-Lübeck) – Kolloquium: Allg. Fragen der Musikwissenschaft (1) (HIMG-Lübeck) – Studentenkantorei (2) – Orgelspiel (2).  
Dr. H. W. SCHWAB: Programmmusik. Wesen und Wandel (2) (HIMG-Lübeck) – S: Entwicklungsgeschichte des Jazz in Deutschland nach 1945 (2) – S: Absolute Musik und Programmmusik im ästhetischen Schrifttum (HIMG-Lübeck) (2).  
Dr. W. STEINBECK: S: Musikwissenschaft und Elektronische Datenverarbeitung (2) – Gehörbildung I (1) – Gehörbildung II (1).  
N. N.: Instrumentenkunde (2).
- Kiel. Pädagogische Hochschule.** Prof. Dr. G. SANNEMÜLLER: Sinfonik der Romantik (2) – S: Didaktische Fragen des Musikunterrichts in der Realschule (2) – Ü: Übung im freien Satz (2) – S: Musikhören (2) – Ü: Hochschulchor (2).  
Prof. Dr. K.-H. REINFANDT: Ü: Methodik und Praxis der Singe- und Chorleitung (2) – Einführung in Techniken wissenschaftlichen Arbeitens im Zusammenhang mit ausgewählten Themen aus der Musikdidaktik (1) – S: Musikunterricht in der Primarstufe (Didaktik I) (2) – Funktionalität und Autonomie in der Musik (2) – Ü: CM/Orch./Instrumentalkreise (2).  
Lehrbeauftragt. Dr. W. STEINBECK: Ü: Satzlehre (4).

**Koblenz. Erziehungswissenschaftliche Hochschule.** Prof. Dr. H. SABEL: Musikgeschichte des Mittelalters und der Renaissance (Überblick) (1) – Seminar zur Vorlesung (2) – Harmonielehre (3) – CM (2).

Doz. Dr. G. HUST: Grundzüge des Oratoriums in historischen Beispielen (2) – Grundlagen der Musik des 20. Jahrhunderts (1) – S: Das Kunstlied im 19. Jahrhundert (2) – S: Einführung in die Musikpsychologie (2).

Doz. u. Akad. Dir. K. BERG: Die Bildlichkeit der Tonsprache J. S. Bachs, dargestellt an Beispielen aus dem Kantatenschaffen Bachs, u. a. an dem Weihnachtsoratorium (1) – S: Programmusik und ihr didaktischer Stellenwert für den Musikunterricht in Grund- und Hauptschule (2).

Prof. Dr. H. J. SCHATTNER: Ü: Ausgewählte Werke der Musikliteratur in Schallplattenaufnahmen unter dem Aspekt ihrer didaktischen Relevanz (2).

Prof. H. A. HÖHNEN: Hochschulchor (2).

**Köln.** Prof. Dr. H. HÜSCHEN: Die Musik der Ars antiqua, der Ars nova und des Trecento (3) – Haupt-S A: Aspekte und Probleme der musikalischen Aufführungspraxis in der Zeit von etwa 1400 bis etwa 1700 (2) – Doktorandenkolloquium (1).

Prof. Dr. K. G. FELLERER: Geschichte der Musikerziehung (1) – Pros D: Madrigal und Motette 16. Jahrhundert (2).

Prof. Dr. D. KÄMPER: Igor Strawinsky II (2) – Pros A: Orgelmusik des 17. Jahrhunderts (2) – Doktorandenkolloquium (2).

Prof. Dr. R. GÜNTHER: Die traditionelle Musik Ostasiens IV: Japan – Musik der Edo-Zeit (2) – Pros B: Einführung in das Studium der Musikethnologie (2) – Ü: Japan – Musik der Edo-Zeit (im Zusammenhang mit der Vorlesung) (2).

Prof. Dr. J. KUCKERTZ: Die Musik im Vorderen Orient (2) – Haupt-S C: Kontakte westlicher Musik mit der Musik orientalischer Länder (2) – Transkriptionsübung (2).

Prof. Dr. J. FRICKE: Methoden zur Erfassung und Gestaltung der Raumakustik unter Berücksichtigung monauraler und stereophoner Wahrnehmung (2) – Pros C: Ton-/Gehörpsychologie (2) – Haupt-S B: Erzeugung musikalischer Klänge (2).

Prof. Dr. H. KOBER: Einführung in die Akustik (2).

Dr. U. SIRKER: Akustische Übung: Einführung in physikalische und psychologische Meßverfahren der Musikalischen Akustik (2).

Dr. H. KUPPER: Einführung in die Datenverarbeitung für Musikwissenschaftler (2).

Dr. D. ALTENBURG: Paläographische Übung: Mensuralnotation (2).

Lektor Prof. F. RADERMACHER: Harmonielehre II (Fortsetzung Kurs I bis zur einfachen Modulation) (1) – Harmonielehre III (Indirekte Modulation, Choralatz, Chromatik) (1) – Formenlehre I (Liedformen, Variation, kontrapunktische Formen) (1) – Kontrapunkt I (Der zweistimmige Satz) (1).

Lektor Prof. H. E. BACH: Harmonielehre I (Grundlagen der funktionalen und Stufen-Harmonielehre) (1) – Harmonielehre IV (Modulationslehre, Choral- und Generalbaßatz) (1) – Gehörbildung I (Melodisch-rhythmische und harmonische Grundübungen) (1) – Praktische Übungen zur harmonischen Analyse als Vorbereitung auf die Zwischenprüfung (nur für Studierende ab 3. Semester Harmonielehre) (1).

Dr. D. GUTKNECHT: CM voc. (4) – CM voc. (kleiner Chor) (1) – CM instr. (3) – CM instr. (Kammerorchester) (2) – Offene Abende des CM (2) – Bläserkammermusik (3).

**Köln. Pädagogische Hochschule.** Prof. G. SPEER: Einführung in die Didaktik des Musikunterrichts (1) – Stufenspezifische Methoden und Techniken im Musikunterricht der Primarstufe (2) – Das Instrumentarium im Musikunterricht; Spieltechnik und Methodik (1) – Geschichte des Singens im Abendland (1) – Analyse und Interpretation (2).

Prof. Dr. W. GIESELER: Epochen der Musikgeschichte (1) – CM für Streicher und Bläser (2) – Lektüre neuer musikdidaktischer Texte (1) – Vergleich empirischer Arbeiten zur Unterrichtsforschung im Fach Musik (2) – Material, Struktur, Form (die drei konstituierenden Schichten musikalischer Gebilde) (2).

Frau Prof. Dr. H. DE LA MOTTE: Einführung in die Musikpsychologie (2) – Instrumentenkunde (2) – Empirische Forschungsmethoden in der Musikpädagogik und Musikwissenschaft (2).

Prof. Dr. KREMP: Die Sinfonien Beethovens (2) – Zur Formenlehre: Das Solokonzert (2) – Ausgewählte Texte zur Musikästhetik (2).

Dr. R. KLINKHAMMER: Partiturlernen – Theorie und Praxis (1) – Orchesterleitung (2) – Einführung in die musikdidaktische Literatur (2).

Dr. R. WEYER: Repertoire – Kammermusik für Bläser (1) – Kammermusik für Bläser (2) – Musikunterricht und Technik – Stationen der historischen Entwicklung, Perspektiven heute (2).

Dr. K. KÖRNER: Grundlegung der Technik musikalischer Analyse (1) – Probleme der musikalischen Erwachsenenpädagogik (2).

R. HALACZINSKY: Einführung in die Neue Musik (MTh II) (1) – Musiktheorie I – Zum Wesen musikalischer Forschungsprozesse (1) – Grundkurs B der Musiktheorie (2) – Grundkurs C der Musiktheorie (2) – Grundkurs A der Musiktheorie (2).

Landau. *Erziehungswissenschaftliche Hochschule*. Akad. Dir. H. BEUTLER: Harmonielehre I (2) – Chorleitung (2) – Kammerchor (1) – Singspiele (praktische Erarbeitung) (1) – Formenlehre (anhand von Beispielen aus der Klaviermusik) (1).

Frau Prof. Dr. R. GÜNTHER: Musik des Barock II (1) – Ü: Die Symphonien Beethovens (2) – Ü: Musikästhetische Hauptschriften des 18. und 19. Jahrhunderts (2) – Ü: Harmonische Analyse (2) – Ü: Kolloquium für Examenskandidaten (2).

Prof. Dr. H.-J. WILBERT: Außereuropäische Musik im Unterricht der Sekundarstufe I (2) – Pfälzische Volksliedkunde (2).

KRÖHER: Ü: The Beatles, Bob Dylan, Degenhardt & Co. (2).

Lörrach. *Pädagogische Hochschule*. Dr. K. SCHWEIZER: S: Sprache / Musik (2) – Ü: Musikalische Disziplinen im Überblick (2) – Pros: Notieren, Lesen, Realisieren von Musik (2) – Musikgeschichte im Überblick (2).

Prof. P. G. WATKINSON: Ü: Melodielehre (2) – Ü: Satzlehre I: Der Liedsatz (2) – S: Die Unterrichtseinheit. Modelle zu Lehrplänenwürfen für die Sekundarstufe I (2).

Mainz. Prof. Dr. H. FEDERHOFER: W. A. Mozarts Opern und Instrumentalmusik (2) – Haupt-S: Gattungen und Formen der Vokal- und Instrumentalmusik des 17. Jahrhunderts (2) – Ober-S: Besprechung wissenschaftlicher Arbeiten (für Doktoranden und Staatsexamenskandidaten) (2).

Prof. Dr. H. UNVERRICHT. Grundlagen und Grundbegriffe der Musikwissenschaft (2) – Pros: Abendländische Tonsysteme und Temperaturen als Grundlage und Voraussetzung der Tonpsychologie (2) – Haupt-S: Untersuchungen zur Kammermusik Ludwig van Beethovens (2) – Ü: Fragen und Probleme des Urheberrechts in der Musik (2).

Prof. Dr. F. W. RIEDEL: Forschungsfreisemester.

Prof. Dr. R. WALTER: Harmonielehre II (1) – Kontrapunkt I (1) – Formenlehre III: Kontrapunktische Formen (1) – Gehörbildung (1).

Dr. H. SCHNEIDER: Pros: Zur Entwicklung des Jazz bis zum Bebop (2).

Akad. Rat Dr. K. OEHL: Einführung in die Musikbibliographie und in die musikwissenschaftliche Arbeitsweise (2).

Domkapellmeister H. HAIN: Einführung in den gregorianischen Choral unter Berücksichtigung des Stiftsgottesdienstes im Dom zu Mainz (mit Übungen) (1) – Musica sacra im Stiftsgottesdienst im Dom zu Mainz. Messen und Motetten von Palestrina und Lasso (1).

Prof. P. A. STADTMÜLLER: CM (Chor) (2).

W. WEHNERT: CM (Orchester) (2).

Marburg. Prof. Dr. R. BRINKMANN: S: Einführung in die Musikwissenschaft (2) – S: Musikalische Klassik (2).

Prof. Dr. H. HEUSSNER: Musikgeschichte im Überblick: Musikgeschichte des ausgehenden 16. und 17. Jahrhunderts (für Hörer aller Fachbereiche) (2) – S: Ausgewählte Probleme der nichtthöfischen Musikpflege im 16. und 17. Jahrhundert (mit paläographischen Übungen zu den Instrumentaltonschriften) (2) – S: Form- und Gattungsprobleme der Instrumentalmusik des 17. und des beginnenden 18. Jahrhunderts (2).

Prof. Dr. M. WEYER: Die Tasteninstrumente (für Hörer aller Fachbereiche) (1) – Ü: Harmonielehre I (für Anfänger) (2) – Kontrapunkt II (Fuge, Kanon; nicht für Erstsemester) (1) – CM instr. (Streicher) (2) – CM voc. (2) – Bläserkreis (Trompeten, Posaunen) (2).

Prof. Dr. E. JOST: S: Jazz (2).

Doz. Dr. S. DÖHRING: Strawinsky (2).

Prof. Dr. R. BRINKMANN / Doz. Dr. S. DÖHRING: Erläuterung und Vorführung ausgewählter Werke der Musikgeschichte (für Hörer aller Fachbereiche) (2) – S: Musikkritik (2).

N. N.: Tutorium: Musikwissenschaftliches Tutorium (2).

München. Prof. Dr. Th. GÖLLNER: Musikgeschichte in Grundzügen (1) – Haupt-S: Die Opera buffa (2) – Pros: Zum Thema der Vorlesung (2).

Prof. Dr. Th. GÖLLNER / Doz. Dr. R. BOCKHOLDT / Doz. Dr. J. EPPELSHEIM: Ober-S (14täglich 2).

Doz. Dr. R. BOCKHOLDT: Die niederländische Vokalpolyphonie im späten 15. und im 16. Jahrhundert (2) – Haupt-S: Schuberts Lieder (insbesondere die Vertonung gleicher Texte durch Schubert und andere Komponisten) (2).

Doz. Dr. J. EPPELSHEIM: Orgel und Orgelmusik (2) – Ü: Mittel- und norddeutsche Kirchenmusik des 17. Jahrhunderts (2).

Akad. Oberrat Dr. R. SCHLÖTTERER: Ü: Einführung in den musikalischen Satz des Mittelalters (2) – Ü: Palestrinasatz I (2) – Beethovens Tänze und Märsche (2).

Wiss. Angest. Dr. R. NOWOTNY: Aufführungsversuche: a) Gruppe für Musik des Mittelalters und der Renaissance (Abteilung I: Aufführungsversuche mit Musik bis 1400): Vertonungen des *ordinarium missae* von den Anfängen bis um 1300 (2) – b) Gruppe für Musik des Mittelalters und der Renaissance (Abteilung II: Aufführungsversuche mit Musik des 15. und 16. Jahrhunderts): *Canti Carnascialeschi*; *Orlando di Lasso*, *Prophetiae Sibyllarum* (2) – c) Vokales Solistenensemble für Musik des 16. und 17. Jahrhunderts: Szenen aus italienischen Opern des 17. Jahrhunderts (2) – d) Generalbaßgruppe mit Tasten- und Zupfinstrumenten (Aufführungsversuche mit Musik des 17. Jahrhunderts): Szenen aus italienischen Opern des 17. Jahrhunderts (2) – e) Bläserensemble: Bläsermusik der Wiener Klassik (2) – f) Chor: 1.) Chöre aus italienischen Opern des 17. Jahrhunderts 2.) Schubert, Deutsche Messe in F (Originalfassung) (3) – g) Orchester: Wiener Tanzmusik des 18. und 19. Jahrhunderts (3).

Lehrbeauftragt. Dr. K. HASELHORST: Aufführungsversuche: a) Weltliche Musik von Machaut bis Josquin (für Solosänger und Instrumente), b) Lehrkurs für historische Streichinstrumente (2).

Lehrbeauftragt. Dr. H. SCHMID: Ü: Mittelalterliche Tonsysteme und ihre Darstellung am Monochord (2).

Lehrbeauftragt. Dr. R. TRAIMER: Ü: Generalbaß I (2) – Ü: Einführung in den musikalischen Satz: 4stimmiger Choral (2).

Lehrbeauftragt. Frau M. DANCKWARDT: Ü: Robert Schumanns Zyklen „Liederkreis“ und und „Dichterliebe“ (3).

Lehrbeauftragt. K. RUHLAND: Ü: Liturgische Einstimmigkeit: Ausgewählte Beispiele lyrischer Formen (Tropus, Hymnus, Sequenz) (2).

Lehrbeauftragt. M. H. SCHMID: Ü: Einführung in die Musikwissenschaft (3).

München. Hochschule für Musik. Dr. S. GOSLICH: Musikalische Akustik (1) – Medienkunde (2).

Dr. K. HASELHORST: Musikinstrumentenkunde (1).

Prof. Dr. Dr. W. KEIM: Einführung in das Musik- und Bühnenrecht (1).

P. KIESEWETTER: Geschichte und Bau der musikalischen Formen (2).

J. MEYER-JOSTEN: Geschichte der Klaviermusik (14täglich 2).

Prof. Dr. E. VALENTIN: Musikgeschichte A (bis 1600) (2) – Musikgeschichte B (1660 bis Bach) (2) – Musikgeschichte C (18./19. Jahrhundert) (2) – Interpretationskunde (i. Wechsel mit J. MEYER-JOSTEN) (14täglich 2) – Geschichte des Liedes (1) – Öffentliche Vorlesung: Mozarts „Figaro“ (zur Theatergeschichte des 18. Jahrhunderts) (1).

Dr. H. BECKER: Liturgik (katholisch) (1).

Msgr. M. EHAM: Geschichte der katholischen Kirchenmusik III: Von den Wiener Klassikern bis zur Gegenwart (2).

- P. G. JOPPICH OSB: Gregorianischer Choral (14täglich 3).  
 Dr. A. SPERL: Liturgik (evangelisch) (14täglich 2).  
 DMD Dr. G. VÖLKL: Orgelbaukunde (1) – Geschichte der Orgelmusik von den Anfängen bis zum Ende des 17. Jahrhunderts (1).  
 LKMD Dr. J. WIDMANN: Hymnologie (1) – Geschichte der evangelischen Kirchenmusik (1).  
 Prof. Dr. G. RENNERT: S: Opernregie (2).  
 Dr. K. SCHUMANN: Operngeschichte (2).  
 Prof. Dr. G. WEISS: Einführung in das Studium der Musikdidaktik (2) – Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in S I (2) – Einführung in die Musikwissenschaft in Verbindung mit der Besprechung von Zulassungsarbeiten (2) – Analysen musikalischer Umfelder (Musikalische Rezeptionsprobleme) (2) – Didaktische Konzeption in Musiklehrbüchern des vergangenen Jahrzehnts (2).  
 Prof. J. ZILCH: Die Musikpädagogik in Geschichte und Gegenwart (1) – Psychologische und soziologische Aspekte im Musikunterricht (1) – Didaktik und Methodik des Musikunterrichts (1).
- Münster. Prof. Dr. K. W. NIEMÖLLER. Wiener Schule II. Das dodekaphone Werk Schönbergs und seine Ausstrahlung (2) – S: Das Oratorium vom Barock bis zur Moderne (2) – S: Das Schaffen Anton von Weberns und seine Auswirkungen in der seriellen Musik (2) – S: Musik und Öffentlichkeit. Probleme ihrer Wechselwirkungen seit der Zeit um 1800 (2).  
 Wiss. Rat u. Prof. Frau Dr. M. E. BROCKHOFF: Sozialgeschichte der Unterhaltungsmusik II (1900-1950) (gem. mit Dr. W. VOIGT) (2).  
 Wiss. Rat und Prof. Dr. R. REUTER: Bachs Instrumentalwerk und seine geschichtlichen Wurzeln (2) – Ü: Bestimmungsübungen für Fortgeschrittene (1) – Übungen zur Musikkritik (2) – S: Theorie und Praxis der Aufführung alter Musik (2) – Doktoranden-Seminar. Besprechung wissenschaftlicher Arbeiten (2).  
 Akad. Oberrätin Frau Dr. U. GÖTZE: Ü: Musikgeschichte im Überblick I (2) – Ü: Einführung in die strukturwissenschaftliche Methode zur Darstellung von Tonsätzen (2) – S: Strukturwissenschaftliche Darstellung von Tonsätzen (Instrumentalmusik des Barock) (2) – S: Strukturwissenschaftliches Seminar für Doktoranden (4).  
 Dr. D. RIEHM: Harmonielehre I (2) – Einführung in den zweistimmigen Satz (Kontrapunkt I) (1) – Bestimmungsübungen (2) – CM instr. (3) – Kammerorchester (2) – Das Musikkolleg (offene Kammermusikabende des CM mit Einführung) (2) – Orgelkonzerte des musikwissenschaftlichen Seminars zusammen mit Prof. Dr. R. REUTER.  
 Dr. H. BRÄMIK: Elementare mathematische Grundlagen für Musikwissenschaftler (2).
- Neuss. Pädagogische Hochschule. Prof. W. CHASSÉE: Komposition im 20. Jahrhundert (1) – Ü: Musiktheorie IV (1) – Ü zur harmonischen und formalen Analyse (Fortgeschrittene) (1) – Gehörbildung I (1) – Gruppenimprovisation – experimentelles Musizieren (1) – Dirigieren II (1) – Übungen im zwei- und dreistimmigen Satz (1) – S: Grundlagen der Musikpsychologie (2).  
 H. BISTER: Musiktheorie I (1) – Musiktheorie II (1).  
 Akad. Rat Dr. H. J. IRMEN: Ü: Einführung in das Liedgut der Primarstufe (in Verbindung mit improvisierten Begleitmodellen) (2) – S: Analyse und Interpretation des musikalischen Kunstwerkes (2) – CM (2) – Kammermusik (2).  
 Dr. W. HEIMANN: Ü: Theoriebegriffe der Musiksoziologie (1) – Pros: Einführung in das Studium der Musikpädagogik (2).  
 Prof. Dr. E. KLUSEN: Grundzüge einer Ästhetik der Musik (historisch und systematisch) (1) – Volkslied? Wesen und Wandlung (1).  
 Dr. E. FUNK-HENNIGS: Ü: Schallplattenkolloquium – Repertoirekunde II (2) – S: Theoriebildung in der Musikpädagogik (2).  
 St. Prof. W. SCHEPPING: Zur Geschichte, Ästhetik und Didaktik der Programmmusik (2) – Ü: Musiktheorie III (2) – Ü: Popmusik in der Sekundarstufe I: Unterrichtsentwürfe, -versuche, -analyse (2) – Ü: Grundlagen des europäischen Ton- und Notationssystems (2) – Dirigieren IV (1) – Hochschulchor (2).

N. N.: Musikdidaktik und -methodik der Sekundarstufe I (1) – Musikalische Früherziehung (1) – Improvisation: Liedbegleitung am Klavier (1) – S: Kontroversen gegenwärtiger Musikpädagogik (2).

**Osnabrück.** Prof. W. SÖTHJE: S: Künstlerische Interpretation musikalischer Texte im Ensemble (2) – CM instr. (2) – Kammerchor (2).

Prof. W. HEISE: S: Einführung in die neuere musikdidaktische Diskussion unter dem besonderen Aspekt kontroverser Einstellungen (2) – Ü: Einführung in die apparative Musiktechnik (1) – Übungen zur apparativen Musiktechnik (2) – Akustische Grundlagen der Musikinstrumente (1) – S: Unterrichtsmodelle (2) (gem. mit HOFFMANN, WEBER).

Akad. Oberrat Dr. R. WEBER: S: Filmmusik (2) – S: Analyseverfahren (phänomenologische/psychologische Methoden) (2) – Ü: Einführung in die Harmonielehre (1) – Satzlehre (Forts. von ‚Einführung in die Harmonielehre‘) (1) – Ensemblespiel: Konzert für Kinder (2).

**Regensburg.** Prof. Dr. H. BECK: Musik in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts (2) – Pros: Übungen zur mehrstimmigen Musik des 14. Jahrhunderts (2) – Doktoranden-Seminar (1) – Universitätsorchester (2) – Historisches Ensemble (1).

Prof. Dr. F. HOERBURGER: Haupt-S: Ausgewählte Probleme aus der Musikalischen Volks- und Völkerkunde (2).

Dr. M. LANDWEHR VON PRAGENAU: Gregorianik. Ursprung, Geschichte, Probleme (1) – Ü: Instrumentenkunde (1) – Notationskunde I: frühes Mittelalter bis zum 12. Jahrhundert (1).

Dr. H. MÜLLER-BUSCHER: Ü: Formenlehre (1) – Ü: Musiktheorie und Musik der Schützzeit (2).

Prof. H. HANDERER: Zur anthropologischen, soziologischen und psychologischen Grundlegung des Musikunterrichts (1).

Oberstudiendirektor R. E. SCHINDLER: Praktikum: Chorleitung (1) – Kammerchor (2) – Kammerorchester (2).

Lehrbeauftragt. E. KRAUS: Ü: Harmonielehre I (1) – Partiturspiel (1).

**Reutlingen. Pädagogische Hochschule.** Prof. Dr. F. HIRTNER: Einführung in die Musikgeschichte IV (Von der Wiener Klassik bis zum 20. Jahrhundert) (2) – Richard Wagners Ring des Nibelungen (2) – Repetitorium der klassischen Harmonielehre mit prakt. Übungen (Liedbegleitung, Generalbaßspiel) (2).

Prof. Dr. H. MEYER: Neue Musik nach 1945 (2) – „Werkbetrachtung“ als didaktisches Problem (2) – Fallanalysen zum Musikunterricht in der Sekundarstufe (2) – Didaktische Analysen (Kompaktveranstaltung).

Prof. Dr. E. STIEFEL: Vom Wandel des Bach-Verständnisses. Interpretationsvergleich (2) – Kontrapunktische Analyse (2) – Die kreative Methode im Musikunterricht der Primarstufe (2) – Instrumentenkunde im Musikunterricht (2).

**Saarbrücken.** Prof. Dr. E. APFEL: Claudio Monteverdi. Das Werk (2) – Pros II: Geschichte der Musik von 1200-1600 (2) – S: Zur Tanzmusik im 16. und 17. Jahrhundert (mit Betrachtung von Tabulaturen) (2).

Prof. Dr. W. BRAUN: Geschichte des Musikers (2) – Pros III: Geschichte der Musik von 1600 bis zur Wiener Klassik (2) – S: Musikikonographie (2).

Prof. Dr. Chr. H. MAHLING: Beurlaubt.

Prof. Dr. W. MÜLLER-BLATTAU: Georg Friedrich Händel (2) – Pros IV: Das 19. Jahrhundert und seine Ausläufer (2) – Orchester der Universität (3) – Chor der Universität (3) – Kammerchor (3).

Prof. Dr. H. RÖSING: Pros I: Abendländische Musik bis zum Beginn der frühen Mehrstimmigkeit (2) – S: Praktische Übungen zur Musikkritik (2) (= Kurs Musikwissenschaft und Rundfunk II).

Prof. Dr. E. APFEL, Prof. Dr. W. BRAUN, Prof. Dr. W. MÜLLER-BLATTAU, Prof. Dr. H. RÖSING: Seminar für Doktoranden (2).

B. WALLERIUS: Einführung in die Musiklehre (1).

H. WINKING: Hörpraktikum (2).

Prof. H. LONNENDONKER: Harmonielehre II.  
A. LUTZ und E. SCHERER: Unterweisung für Streicher (9).  
H. KAHLENBACH: Unterweisung für Bläser (4).

Salzburg, Prof. Dr. F. FÖDERMAYR: Einführung in die Vergleichende Musikwissenschaft III (14 täglich 3).

Univ.-Doz. Dr. W. PASS: Arnold Schönberg und die Musik des 20. Jahrhunderts I (2) – Conversatorium zur Vorlesung (1) – Kolloquium zum zeitgenössischen Musikleben (2) – Weltliche Musik des Mittelalters (2) – Pros: Gregorianischer Gesang I (1).

Prof. Dr. G. CROLL: S: Johann Michael Haydn (gem. mit Ass. Dr. Ernst HINTERMAIER) (2) – Doktorandenkolloquium (2) – CM voc. (2).

Dr. E. HINTERMAIER: Pros: Notationskunde: Von den Anfängen bis zur Mitte des 15. Jahrhunderts (2).

Ass. Dr. DAHMS: Pros: Die Dramaturgie der Oper in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts (2).

Prof. K. OVERHOFF: S: Die Aspekte des griechischen Geistes im Werk von Richard Strauss (2).

N. HARNONCOURT: S: Instrumentenkunde und Aufführungspraxis der Musik von 1600 bis 1750 (4).

Schwäbisch Gmünd, *Pädagogische Hochschule*, Prof. Dr. J. HUNKEMÖLLER: Die Musik des Barock (2) – Ü: Schallplatten im Blindfold Test (2) – Methoden der Musikanalyse (2).

Siegen, *Gesamthochschule*, Dr. H. J. BUSCH: Spätromantik und frühe Moderne (2) – S: Diskussion neuerer Unterrichtswerke für die Sekundarstufe I (2) – Ü: Ensembleleitung I (2) – Tonsatz I (1) – Chor (2) – Orchester (2).

Prof. Dr. J. HEINRICH: S: Didaktik und Methodik des Musikunterrichts der Primarstufe (2) – Ü: Einführung in Technik und Verwendung elektroakustischer Medien (1) – Übungen zur Verwendung des Klaviers im Unterricht (1) – Tonsatz II (1) – Einführung in das Studium der Musik und ihrer Didaktik (2).

Dr. H.-Chr. SCHMIDT: S: Autonome und funktionale Musik (2) – S: Untersuchungen zur Musik im Fernsehen (2) – Ü: Gehörbildung II (1) – Tonsatz III (1) – Kammermusik (2) – Klavierspiel (2) – Fachdidaktisches Praktikum (4).

Stuttgart, Prof. Dr. A. FEIL: Musik und musikalische Analyse (2) – S: im Anschluß an die Vorlesung (1).

Prof. Dr. R. GERLACH: Kantatenkomposition und -dichtung von Heinrich Schütz bis J. S. Bach (1) – S: im Anschluß an die Vorlesung (2).

Stuttgart, *Staatliche Hochschule*, Prof. Dr. R. GERLACH: Die Geschichte des Streichquartetts (1) – Geschichte und Theorie der Atonalität (II) (gem. mit Prof. Dr. E. KARKOSCHKA und Dr. H. DEPPERT) (1) – Das Symbol in Musik, Dichtung und bildender Kunst (gem. mit Prof. Dr. K. M. KOMMA) (1) – Pros: Übungen in der Editionspraxis älterer Musik nach handschriftlichen Quellen (2) – Kolloquium: Betreuung von in Entstehung befindlichen Examensarbeiten. Methodische Anleitung und Diskussion der Thematik (2).

Tübingen, Prof. Dr. G. von DADELSEN: Englische Musikgeschichte im Überblick (3) – S: Das englische Madrigal (2) – S: Satzstil und Rhythmik der Notre-Dame-Organa nebst Lektüre einschlägiger Theoretiker sowie praktischen Aufführungsversuchen (3).

Prof. Dr. A. FEIL: S: Eduard Hanslick (2) – Editionstechnik: Quellen und Lesarten zu Kammermusikwerken Franz Schuberts (2) – CM: Kammermusikkreis (3).

Prof. Dr. B. MEIER: S: Einführung in die ältere Musikterminologie (2) – S: Einführung in die musikalische Analyse (2) – Ü: Harmonielehre I (2) – Kontrapunkt I (2).

Prof. Dr. U. SIEGELE: Musikgeschichte III (1600-1750) (3) – S: Neue Musik (Nono) (2) – Musikhochschule Stuttgart: S: Musikgeschichte III (1600-1750) mit besonderer Berücksichtigung der historischen Satzlehre (3).

Lehrbeauftr. Prof. Dr. R. GERLACH, Musikhochschule Stuttgart: Die Musik der ars nova und des trecento (1) – S: Notation und Kompositionstechnik der ars nova und des trecento (2).

Univ. Musikdir. A. SUMSKI: Ü: Gehörbildung II (2) – Generalbaß (1) – CM: Kammerchor der Universität (3) – CM: Symphonisches Orchester der Universität (5).

**Wien.** Prof. Dr. O. WESSELY: Giovanni Pierluigi da Palestrina (4) – Historisch-musikwissenschaftliches Seminar (2) – Historisch-musikwissenschaftliches Konversatorium (2) – Musikwissenschaftliches Praktikum (6) – Archiv-Praktikum (3).

Prof. Dr. F. ZAGIBA: Musikgeschichte Mitteleuropas in ethnologischer und historischer Sicht (Frühzeit, Antike, Völkerwanderung und frühes Mittelalter) (2) – Historisch-musikwissenschaftliches Seminar (2) – Privatissimum f. Dissertanten (2).

Prof. Dr. F. FÖDERMAYR: Die Musik des Nahen Ostens (2) – Grundlagen der vergleichend-systematischen Musikwissenschaft (2) – Vergleichend-musikwissenschaftliches Seminar (2) – Dissertantenkolloquium (2) – Vergleichend-musikwissenschaftliches Proseminar (2).

Univ.-Doz. Dr. G. GRÜBER: Österreichische Musikgeschichte in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts (2) – Einführung in die Methoden der musikalischen Analyse I (2) – Analyse-Konversatorium (1) – S: Anfänge der Neuen Musik (2) – Musikwissenschaftlich-philosophische Arbeitsgemeinschaft (gem. mit Prof. Dr. KLEIN): Postserielle Musik (2).

Univ. Doz. Dr. W. PASS: Übungen zur zeitgenössischen Musik (2).

Lektor Dr. K. SCHNÜRL: Übungen zur Notationskunde I (Weiße Mensuralnotation) – Übungen zur Notationskunde III (Tabulaturen) (je 2).

Lektor Dr. H. KNAUS: Historisch-musikwissenschaftliches Proseminar I (2) – Übungen zur Musikgeschichte III (2).

Lektor F. SCHLEIFFELDER: Übungen zum Tonsatz IV – Übungen zum Tonsatz I – Musiktheorie I (je 2).

Lektor K. LERPERGER: Übungen zum Tonsatz III (2) – Übungen zum Tonsatz II (2).

Lektor Prof. R. SEITZ: Übungen zum Tonsatz III (2) – Übungen zum Tonsatz I (2).

Lektor DDr. J. ANGERER: Einführung in die musikalisch-liturgische Handschriftenkunde (2).

Lektor Dr. W. DEUTSCH: Übungen zur musikalischen Schallforschung (2).

Lektor Dr. D. SCHÜLLER: Phonogrammarchiv-Praktikum (2).

Lektor Dr. H. SEIFERT: Musikwissenschaftliches Proseminar III (2).

**Worms. Erziehungswissenschaftliche Hochschule.** Prof. T. IHLE: S: Ausgewählte Oratorien des 18. und 19. Jahrhunderts (2) – Chor (für Studierende aller Fächer): Mozart, Krönungsmesse – Bach, Weihnachtsoratorium, Kantaten 4-6 (2).

Päd. Ass. MAZUROWICZ / Prof. T. IHLE / Prof. Dr. A. MEIER: Beat-, Rock- und Schlagermusik im Unterricht (2).

Prof. Dr. A. MEIER: Die abendländische Musikgeschichte im Überblick (1) – Ü: Die Sinfonie zwischen 1750 und 1900 (2) – Tonsatz II (2) – Kammermusik (2).

Doz. Dr. F. THAMM: Geschichte der Notenschrift (1) – Hörscheinungen und Höranlagen (2).

**Würzburg.** Prof. Dr. W. OSTHOFF: Die Opera seria von den Anfängen Metastasios bis zu Mozart (2) – Ü: Haydns Streichquartette (2) – Doktorandenkolloquium (1) – Ü: Lektüre und Interpretation von Widmungen und Briefen Glucks (1).

Univ. Doz. Dr. M. JUST: Die Motette im 15. und 16. Jahrhundert (2) – Haupt-S: Quellenkunde und Paläographie der spätmittelalterlichen Mehrstimmigkeit (2).

Akad. Oberrat Dr. L. MEIEROTT: Ü: Mozarts „Entführung aus dem Serail“. Türkenoper und deutsches Singspiel (2) – Historische Satzlehre I (Palestrina-Kontrapunkt 1) (2) – Historische Satzlehre II (Bach-Kontrapunkt 2) (2) – Generalbaßspiel (17./18. Jahrh.) (2) – Akademisches Orchester (2) – Kurs in den Semesterferien (a): Musik der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts (1).

Lehrbeauftr. Frau Dr. J. RUILE-DRONKE: Ü: Mozarts Klavierkonzerte (2).

Wiss. Ass. R. WIESEND M. A.: Kurs in den Semesterferien (b): Musik der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts (1).

**Wuppertal. Gesamthochschule.** Akad. Oberrat J. HANSBERGER: Ausgewählte Kapitel zur Geschichte der musikalischen Gattungen (1) – S: Unterrichtsprojekte zum Thema: Musik in der Massenkommunikation (2).

Prof. D. HINNEY: Einführung in die Musikästhetik (1) – Ü: Formen und Techniken der Mehrstimmigkeit (1).

Dr. S. SCHNEIDER: Kompositionstechniken der Musik des 20. Jahrhunderts (1) – Ü: Hör- und Analyseübung zur Neuen Musik (1).

Lehrbeauftragt. R. SUNDERMEIER: Ü: Analyse von Barockmusik (1).

Zürich. Prof. Dr. K. v. FISCHER: Beurlaubt.

Prof. Dr. St. KUNZE (Bern): Oper im 19. Jahrhundert (2).

Prof. Dr. H. CONRADIN: Ton- und Musikpsychologie: Hören (1).

Dr. M. LÜTOLF: S: Die Zeitwende um 1600: Symptome der Krise und Ansätze zur Neuorientierung (2) – Pros: Einstimmige und frühe mehrstimmige Notation (2).

Dr. A. MAYEDA: S: Robert Schumanns Instrumentalmusik (2).

Dr. B. BILLETTER: Ü: Partiturstudium I (1).

H. U. LEHMANN: Pros: Musik des 20. Jahrhunderts (2) – Ü: Harmonielehre III (Satz- und Formenlehre) (2).

Dr. A. WERNLI: Pros: Mensuralnotation für Anfänger (2) – Ü: Harmonielehre I (2).

lic. phil. D. BAUMANN: Ü: Akustik und Instrumentenkunde für Musiker (2).

Zürich. *Eidgenössische Technische Hochschule*. Dr. H.-R. DÜRRENMATT: Wege zum Verstehen neuer Musik (1) – Stilistische Eigenarten in Mozarts Konzerten (1).

Essen. *Staatliche Hochschule*. Prof. Dr. Fr. ONKELBACH: Die Musik des Trecento (1) – Zur Sinfonik im 19. Jahrhundert (1) – S: Die Schriften Wagners (2) – S: Zur Geschichte der Programmmusik (1) – Ü: Palaeographie II (2).

Dr. C. RAAB: Die Musik von 1600 bis zur Wiener Klassik (1).

Frau Dr. Dr. BECKMANN: Schriften zur musikalischen Aufführungspraxis des 18. Jahrhunderts (1) – Geschichte der evangelischen Kirchenmusik I (1) – Ü: Form- und Strukturprobleme der spätromantischen Sinfonie (2) – Einführung in die Musikwissenschaft (1).

Hannover. *Staatliche Hochschule*. Prof. BECKER: S: Einführung in die Fragestellung heutiger Musikpädagogik (2) – S: Methodenprobleme im Musikunterricht der Sekundarstufe I (2) – S: Musikunterricht und politische Bildung (2).

Prof. Dr. C. DAHLHAUS: S: Das musikalische Werturteil (2).

Frau Prof. Dr. E. HICKMANN: Epochen der Musikgeschichte (1) – Ü zur Vorlesung: Musikhistorische Epochenbildung anhand charakteristischer Musikbeispiele (2) – S: Einführung in die musikalische Volks- und Völkerkunde (2) – S: Russische Sinfonik des 19. Jahrhunderts (1) – S: Instrumentenkunde I (2).

Prof. Dr. R. JAKOBY: S: Kolloquium für Examenskandidaten (2) – S: Besprechung von Examensarbeiten (2).

Prof. Dr. KATZENBERGER: S: Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten (2) – S: Theorie und Praxis der Werkanalyse (2) – S: Entwicklung der mehrstimmigen Musik bis nach 1600 (2) – S: Romantik in der Musik (2).

Prof. KÖNEKE: S: Entwicklung von Unterrichtsmodellen für die Orientierungsstufe (2) – S: Spielpraktische Erprobung neuer musikpädagogischer Modelle, Realisation graphischer Partituren, Gruppen-Improvisation (2).

Prof. Dr. PFAFF: S: Überblick über den Jazz und seine Stilformen von den Ursprüngen bis zum free jazz (2) – S: Musikerziehung, Werkbetrachtung, Formenlehre, Analyse (4).

Prof. Dr. G. SIEVERS: S: Die Oper des 19. Jahrhunderts (2).